

Epigraphisches.

Die Agoranomen in Sparta.

Bei zufälligem Blättern in einem Bande, der Briefe an Johann Jakob Scheuchzer enthält, (Stadtbibl. in Zürich, MS. J, 267), fand ich einen von Gisbert Cuper, geschrieben Daventriae Cal. Ian. 1711, in welchem er Scheuchzern eine Inschrift schickt, die vor Kurzem in Sparta gefunden und ihm mitgetheilt worden sei. Von wem, sagt er nicht.

ΜΑ.ΙΟΥ.ΑΙΟΥΣ.ΑΡΙΣΤΕΑΣ.ΑΓΟΡΑΝΟΜΟΣ.ΣΤΝΑΡΧΟΙ.ΓΑ.ΙΟΥ.ΑΙΟΥΣ.
 ΚΟΡΣΑΙΟΣ. Ο. ΑΔΕΛΦΟΣ. ΚΛΕΑΡΧΟΣ
 ΣΠΕΝΔΩΝ. ΣΩΣΙΝΕΙΚΟΤ. ΔΑΜΙΩΝ. ΒΕΛΛΩΝΟΣ. ΚΑΛΛΙ-
 ΚΡΑΤΗΣ. ΝΕΙΚΗΦΟΡΟΥ. ΣΕΚ. ΠΟΜΠΗΙΟΣ
 ΟΝΑΣΙΚΡΑΤΗΣ. ΓΟΡΓΙΠΠΟΣ. ΓΟΡΓΙΠΠΟΥ. ΜΕΜΜΙΟΣ.
 ΑΝΘΟΣ

ΕΝΣΙΤΟΣ. ΜΕΜΜΙΟΣ. ΑΠΟΛΛΩΝΙΟΣ

Diese Inschrift ist nicht ohne Interesse. Erstens ist es das Ganze, von dem Fourmont nur noch ein Bruchstück fand, wie es Böckh Corp. inscr. 1284 mittheilt. Zweitens ist es die einzige Quelle, aus der wir etwas Bestimmteres über die später an die Stelle der alten ἐμπέλωροι getretenen Agoranomen Sparta's entnehmen können. Was früher von ihnen bekannt war, hat Böckh p. 610 V, 1 zusammengestellt. Daß es mehrere gewesen seien, war nur Vermuthung. Aus unserer Inschrift sehen wir, daß sie ein Kollegium (συναρχία: vgl. Böckh p. 610. IV, 2) bildeten, wahrscheinlich mit einem πρόεδρος an der Spitze, und diesen nicht gerechnet sieben an der Zahl waren. Die Namen sind:

Μά. Ιούλιος Ἀριστέας, ἀγορανόμος.

Σύναρχοι·

Γά. Ιούλιος Κορσαῖος, ὁ ἀδελφὸς Κλεάρχου.

Σπένδων Σωσινείκου.

5 Δαμίων Βέλλωνος.

Καλλικράτης Νεικηφόρου.

Σεκ. Πομπηῖος Ὀνασικράτης.

Γόργιππος Γοργίππου.

Πό. Μέμμιος Ἄνθος.

10 Ἔνσιτος.

Πό. Μέμμιος Ἀπολλώνιος.

3. 1. M. Julius Aristas, der hier vorzugsweise ἀγορανόμος genannt wird, war der Vorsteher (πρόεδρος) des Kollegiums. Die Namen Marcus Julius, Gajus Julius finden sich, wie Sextus Pompejus zu Sparta in römischen Zeiten sehr häufig. — 3. 3. Fourmont hat ΚΟΡΣΑΡΟΣ, und Böckh will Κορσαῖος, wahrscheinlich weil dieser Name Inschr. 1256 vorkommt. Da indessen ein Κορραῖος bei Diogenian 5, 31 genannt wird, so ist es gerathener nichts zu ändern. — Fourmont hat nur ΚΑΕΑΡ, aber schon Böckh vermuthete Κλεάρχου. Freilich ist die ganze Bezeichnungswiese wunderlich. Oder muß man acht Agoranomen annehmen, so daß der Bruder (nämlich des C. Julius Cossäus) Klearchos der zweite wäre? — 3. 5. Ein Damion kommt Inschr. 1279, 6 vor, ein anderer 1296. Ein Bellon 1368. — 3. 7. Ueber die Abkürzung ΣΕΚ. für Σεξτος vgl. Böckh zu Inschr. 1345. Franz epigr. gr. p. 371. Sextus Pompejus Duasikrates kommt Inschr. 1357 vor. — 3. 8. Gorgippus, S. des Gorgippus kommt 1251 u. 1357 vor. — 3. 10. Ueber die Ἔνσιτοι vgl. Böckh p. 612. VI, 1. S. Sauppe.

Berichtigung.

Was in meiner Abhandlung über Markellinus im dritten Bande dieses Museums S. 341 über das Zeitalter des Asklepiades von Myrlea gesagt ist, bedarf einer Berichtigung. Vgl. Didymi Opuscula p. 33 fg.

Ritter.